



Wie Soziokultur einen Stadtteil belebt:



Barmbeker Kultur-Blüten

Darstellung einer Serie
von Kulturaktionen
in Barmbek-Nord



Kultur-Blüten:

Die Auswertung




Das Projekt **Kultur-Blüten** ist Teil der Kampagne **Barmbek blüht!**

Kampagne und Projekt sind Folgen der Stadtteilbefragung **Der Wunschbaum zu Barmbek**.

BürgerInnen, Geschäftsleute und Einrichtungen wirken bei Kampagne und Projekt zusammen, um den Stadtteil Barmbek-Nord aufzuwerten.

Diese Darstellung bezieht sich auf die ersten achtzehn **Kultur-Blüten**. Sie wurden von allen Beteiligten als sehr erfolgreich eingestuft. Deshalb wird es weitere **Kultur-Blüten** geben.

Für die Idee, das Konzept und die Organisation der bisher fünfzehn Veranstaltungen zeichnen drei Einrichtungen aus dem Stadtteil:

-  Bürgerhaus in Barmbek
-  Kirchengemeinde Nord-Barmbek
-  Zinnschmelze



Die Vorgeschichte

Der Wunschbaum zu Barmbek

Aufgrund des Generationenwechsels in Barmbek wird der Stadtteil mit seinem derzeitigen Angebot an Infrastruktur und Freizeitangeboten der veränderten Situation nicht mehr gerecht. Immer mehr junge Leute zieht es wegen der moderaten Mieten nach Barmbek-Nord.

Den drei Einrichtungen eröffnet sich durch diese Ausgangslage ein neuer Ansatz für ihre Stadtteilarbeit.

Um den Stadtteil in die Lage zu versetzen, die Chancen des schnellen Wandels zu nutzen, musste ein Forum geschaffen werden, in dem Sorgen und neue Ideen Platz haben, Einschätzungen und Befürchtungen abgeglichen werden können, gemeinsame Vorgehensweisen geplant werden können.

Bevor dieses Forum entstehen konnte, musste eine Bestandsaufnahme zur Befindlichkeit der aktuellen Bevölkerung erfolgen. Nur so ergaben sich Themenvorschläge für dieses Forum, die nicht im Ruch des Lobbyismus stehen würden.

Die drei Einrichtungen entwickelten daher die Idee, eine persönliche Befragung der BarmbekerInnen durchzuführen. Das Konzept des „Wunschbaums zu Barmbek“ wurde geboren. Im Herbst 2001 trat der „Wunschbaum“ seine Reise durch den Stadtteil an. Er machte insgesamt sechzehn Mal Station.

MitarbeiterInnen der drei Einrichtungen sprachen die Menschen an, die am Baum vorbeikamen. Die BarmbekerInnen waren positiv überrascht von der Möglichkeit, sich etwas für ihren Stadtteil wünschen zu können.

Am Ende seiner Reise im Dezember 2001 hatte der Wunschbaum über 2.200 Wünsche gesammelt, die Hälfte davon ließ sich dem Bereich Freizeit und Kultur zuordnen. Die Einrichtungen beschlossen zu kooperieren, um gemeinsam aktiv zu werden. Das Projekt **Kultur-Blüten** orientiert sich stark an den Wünschen und Bedürfnissen der BarmbekerInnen.



Die Arbeitsgruppen

Im März 2002 präsentierten die drei Einrichtungen im Rahmen des vierten StadtTeilGesprächs die Auswertung der Wunschzettel. Am selben Abend gründeten sich fünf Arbeitsgruppen von BürgerInnen und ExpertInnen, um sich mit der Verwirklichung der Wünsche zu befassen.

Die Gruppe **Filmblüte** veranstaltet beispielsweise monatlich ein Wanderkino in Barmbek, das auch am Projekt **Kultur-Blüten** beteiligt war.

Die Gruppe **Wohnen** entwickelte Pläne zu Gesprächen mit Inhabern von Wohnraum, musste dann aber wegen mangelnder Beteiligung die Arbeit wieder einstellen.

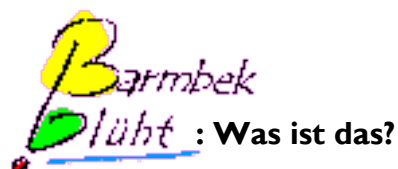
Die Gruppe **Einkaufen und Freizeit** war von vornherein mit der Fuhlsbüttler Straße befasst. Sie gründete die Gruppe **Fuhle Vision**. Dieser Neugründung ist ein gesteigertes Interesse der Öffentlichkeit am Stadtteil Barmbek-Nord zu verdanken: Im Senat wird nun darüber nachgedacht, finanzielle Mittel zur Umgestaltung der Fuhle bereitzustellen. Aktuell steht eine Entscheidung darüber an, ob der südliche Bereich der Fuhle Sanierungsgebiet wird.

Die Gruppe **Verkehr** nahm sich die Themen Verkehrsberuhigung und Radwege vor. Sie stellte schnell fest, dass diese beiden Themen besonders im Bereich der südlichen Fuhlsbüttler Straße brisant sind. Um doppelte Arbeit zu vermeiden, ist sie heute Teil der Gruppe **Fuhle Vision**.

Die Gruppe **Grün und Sauberkeit** unterzog zunächst die Kinderspielplätze des Stadtteils

einer genauen Prüfung. Danach befasste sie sich zunehmend mit dem Zustand der Fuhlsbüttler Straße. An diesem Punkt wurde auch sie Teil der Gruppe **Fuhle Vision**.

Die Gruppe **Kinder und Jugendliche** wurde nachträglich gegründet und setzte sich leider vergeblich für den Fortbestand des Jugendclubs Wittenkamp ein, der aufgrund von Sparmaßnahmen inzwischen geschlossen wurde.



Durch die gute Zusammenarbeit ermuntert, beschlossen die drei Einrichtungen, ihr Engagement für den Stadtteil zu forcieren und zu bündeln. Hierzu zählen beispielsweise die seit der Wunschbaumbefragung monatlich geführten StadtTeilGespräche, bei denen zu wechselnden, für den Stadtteil relevanten Themen informiert und diskutiert wird. Auf einem dieser Gespräche wurde der Slogan *Barmbek blüht!* mit dazugehörigem Logo gewählt.

Barmbek blüht! dient seitdem als Oberbegriff für sämtliche stadtteilbezogenen Aktivitäten der Arbeitsgruppen und der Einrichtungen. Das Projekt **Kultur-Blüten** ist Bestandteil der Kampagne *Barmbek blüht!*



Kultur-Blüten:

Ein Kulturprojekt für Barmbek-Nord

Die Idee

Wie lässt sich die Qualität eines Stadtteils verbessern?

Was können Kultureinrichtungen dazu beitragen?

Kunst und Kultur bringen Attraktivität und Lebendigkeit in Stadtteile.

Die Stadtteilidentität wird gefördert.

Zahlreiche Beispiele in anderen Städten und Hamburger Stadtteilen haben das bereits gezeigt.

Kunst und Kultur werden als belebende Elemente in den Lebensraum integriert.

Basierend auf den Ergebnissen der WunschbaumBefragung und unterstützt von engagierten Menschen und Geschäften in Barmbek plante die Kooperation der drei Einrichtungen ein Kulturprojekt für Barmbek: die **Kultur-Blüten**.

Die l(i)ebenswertesten Seiten Barmbeks sollen als **Kultur-Blüten** sichtbar werden.



Die Ziele

Menschen werden beeinflusst von ihrer Umgebung, von Mitmenschen und von örtlichen Gegebenheiten. Treten im Stadtteil Veränderungen auf, so haben diese Einfluss auf die Einzelnen. Indem Kunst und Kultur an dafür ungewöhnlichen Orten stattfinden, ändert sich das Erscheinungsbild des Stadtteils. Dies kann zu einer aktiven und kritischen Auseinandersetzung mit dem Stadtteil führen und den Menschen vermitteln, dass ihre Umwelt gestaltbar ist.

Die niedrighschwelligten Aktionen stellen aktivierende Beispiele dar, die zur Nachahmung anregen sollen. Die BarmbekerInnen sollen also langfristig selbständig tätig werden. Diese beabsichtigte Dynamik wird verstärkt, indem Menschen aus dem Stadtteil die Aktionen gestalten. Langfristig sollen die kreativen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten gefördert werden und darüber eine sozial stabile Infrastruktur entstehen. Dafür leisten die **Kultur-Blüten** einen wichtigen Beitrag.



Über eine verstärkte Präsenz im Stadtteil, mitten in der Lebenswelt der BarmbekerInnen, sollen möglichst viele Menschen auf die Angebote der Einrichtungen und deren Stadtteilarbeit aufmerksam gemacht werden. Hierüber soll neben der Vermittlung von kreativen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten ebenfalls ein langfristiges Engagement für den Stadtteil erreicht werden.

Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung der Kulturszene sowohl untereinander als auch mit anderen Institutionen und Initiativen. Zusätzliche Ressourcen sollen erschlossen und effektivere Arbeitsformen ermöglicht werden.

Von einem positiven Image des Stadtteils und einer stabilen sozialen Infrastruktur profitieren die hier Wohnenden, die ansässigen Geschäftsleute, Genossenschaften und Einrichtungen.

Zielgruppe der **Kultur-Blüten** sind vor allem die in Barmbek lebenden und arbeitenden Menschen aller Altersgruppen.

Im Winter 2003/04 fand eine Weiterentwicklung des Konzepts statt. Die **Kultur-Blüten** sollten zunehmend eigenständig werden. Hierzu wurde der Schwerpunkt auf Hilfestellungen für Geschäftsleute und andere Interessierte gelegt, damit diese möglichst selbständig **Kultur-Blüten** planen und durchführen können. Herzstück ist eine ständig wachsende Datei an KünstlerInnen, die sich dazu bereit erklärten, **Kultur-Blüten** zu gestalten.

Näheres hierzu ist im Internet unter www.kulturblueten.de aufgeführt.

Orte

Die **Kultur-Blüten** werden in die alltägliche Lebenswelt der in Barmbek lebenden und arbeitenden Menschen integriert. Das Projekt präsentiert Kultur in der Lebenswelt der Menschen. Kunst und Kultur finden an Orten im Stadtteil statt, die im Alltag kaum wahrgenommen werden.

Diese Orte werden mit Kunst, Kultur und neuem Leben besetzt. Aus den „gewöhnlichen“ Orten werden für diese Zeit Orte des Wunders und Staunens. Kunst und Kultur findet plötzlich an dafür „ungewöhnlichen“ Plätzen statt.

Die Fuhlsbüttler Straße, Barmbeks zentrale und belebte Einkaufspassage, deren attraktive Gestaltung ganz Barmbek besonders am Herzen liegt, bietet sich als „Spielort“ für die **Kultur-Blüten** an.

Aber auch andere markante Flächen im Stadtteil werden bespielt, um den Stadtteil - auch in der Außenwirkung - lebendig und kreativ zu präsentieren.

So wird ein großer Personenkreis auf die Aktionen aufmerksam.

Das **Kultur-Stadtteilstfest** fand auf dem Schwalbenplatz statt. Dieser Platz liegt im Nahbereich der Fuhlsbüttler Straße und im geographischen Zentrum Barmbeks. Der Schwalbenplatz bietet mit altem Baumbestand, Rasenflächen, Abgrenzungen durch Hecken und einem großen Kinderspielplatz die räumlichen Voraussetzungen für ein bunt gemischtes **Kultur-Stadtteilstfest** mit vielfältigem Angebot.

Termine

Die **Kultur-Blüten** fanden zunächst einmal pro Monat über einen Zeitraum von neun Monaten statt. Den vorläufigen Höhepunkt bildete - als neunte **Kultur-Blüte** - ein **Kultur-Stadtteilstfest** im August 2003 auf dem Schwalbenplatz.

Bedingt durch personelle Veränderungen und durch eine Weiterentwicklung des Konzepts wurden die **Kultur-Blüten** im Mai 2004 fortgesetzt.



Kultur-Blüten: Aktionen

- ☀️ **I. BarmbekerLeuchten**
- ☀️ **Märchenspaziergang**
- ☀️ **Frostnacht**
- ☀️ **Maskenwesen**
- ☀️ **Barmbeks Neue Kleider**
- ☀️ **Singende Fische**
- ☀️ **Das Fuhle Tier**
- ☀️ **Klangwelten**
- ☀️ **Kultur-Stadtteilstfest**
- ☀️ **WandGestalten**
- ☀️ **BrautTänze**
- ☀️ **KanuGeschichtsFahrt**
- ☀️ **FreiLuftAteliers**
- ☀️ **Kunstmeile I**
- ☀️ **2. BarmbekerLeuchten**
- ☀️ **Das FuleTier**
- ☀️ **Kunstmeile II**
- ☀️ **2. BarmbekerLeuchten**

Kultur-Blüte I

I. BarmbekerLeuchten

Am Freitag, den 13. Dezember 2002 fand der Auftakt des Projekts **Kultur-Blüten** statt. Bei (Kinder-) Punsch und Glühwein, Leckereien und Lagerfeuer trafen sich Kindereinrichtungen und Familien auf dem liebevoll gestalteten Hof der Zinnschmelze bei eisiger Kälte. Der Spielmannszug Steilshoop rundete das Programm ab.

Nach kurzen Aufwärmübungen für Groß und Klein setzte sich der Zug mit 70 TeilnehmerInnen entlang der Fuhle in Bewegung. Für Aufmerksamkeit bei PassantInnen und Geschäftsleuten sorgte die eigens für diesen Umzug entworfene überdimensionale Laterne mit dem **Barmbek blüht!** Logo.

Zurück ging es parallel zur Fuhle auf der Schwalbenstraße bis zur Pestalozzistraße. Trotz der winterlichen Temperaturen wollten weder die begeisterten Kinder noch der Spielmannszug ein Ende finden. Einige folgten nochmals in die Zinnschmelze, um sich an den warmen Getränken aufzuwärmen.

Partner:

6 Geschäfte. Spielmannszug Steilshoop. Zinnschmelze.



Kultur-Blüte 2

Märchenspaziergang

Am Samstag, den 25. Januar 2003 verzauberte der Barmbeker Märchenerzähler Jörn-Uwe Wulf Kinder und Erwachsene. Der Auftakt fand bei Optik Möller statt. Mehr als 20 interessierte Kinder und Erwachsene faszinierte er gleichermaßen mit Märchen zum Thema Sehen.

Weiter ging es zu CC -Hair-styling, wo Jörn-Uwe Wulf Märchen über Haare und das Haarschneiden zum Besten gab. Knapp 30 BesucherInnen lauschten auf der Empore.

Beim Findling trug er vor mehr als 80 leuchtenden (Kinder-) Augen Geschichten über das Lesen vor.

Der Abschluss des Spaziergangs fand im Restaurant Zala statt. In dem indischen Restaurant begeisterte er erneut seine ZuhörerInnen, die teils Tische für diesen besonderen Anlass vorbestellt hatten.

Partner:

CC-Hairstyling, Optik Möller, Antiquariat Findling, Zala. Jörn-Uwe Wulf (Märchenerzähler). Bürgerhaus in Barmbek



Kultur-Blüte 3

Frostnacht

Am 7. Februar 2003, einem Freitag, trafen sich in „frostiger und schauriger Atmosphäre“ LiebhaberInnen von Geister- und Spukgeschichten im Eiscafé Alpi zu einer inszenierten Lesung von Niklas Heinecke und Tim Niebuhr.

Das Café wurde dem Anlass entsprechend dekoriert: ein Stuhl, ein Tisch, beides schwach beleuchtet mit einer alten Schreibtischlampe, einzelne Kerzen im Raum und als Hintergrund eine Diaprojektion alten englischen Gemäuers.

Mit und vor dieser geheimnisvollen Kulisse trugen die beiden Darsteller ihre Geschichte vor, im gegenseitigen Wechselspiel und im Wechselspiel mit dem gebannten Publikum, das mit über 40 ZuschauerInnen den Raum mehr als ausfüllte. Niklas Heinecke und Tim Niebuhr gelang es, ihre Geschichte dramaturgisch so weit zu steigern, dass den ZuhörerInnen ein eiskalter Schauer den Rücken hinunter lief.

Langer Applaus und am Ende doch noch entspannte Gesichter machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis in Barmbek.

Partner:

Eiscafé Alpi. Niklas Heinecke, Tim Niebuhr.
Zinnschmelze.



Kultur-Blüte 4

Maskenwesen

Am 29. März 2003 beobachteten PassantInnen um die Mittagszeit eine neue Erscheinung in Barmbek: Phantasievoll maskierte Gruppen trieben im Samstags-Einkaufstrubel an der Fuhle ihr Wesen.

Die vier Gruppen bewegten sich in einer ihnen fremden Welt. Alles wurde genauestens begutachtet, untersucht und betastet. Jedes Detail, das als selbstverständlich in unserer Lebenswelt wahrgenommen wird, war diesen Wesen fremd.

Insbesondere die Begegnung der Maskenwesen erregte großes Aufsehen bei den PassantInnen. Die Menschen blieben fasziniert stehen und versuchten nun ihrerseits das Treiben der fremden Wesen einzuordnen.

Diese lautlose Inszenierung in Zeitlupe gestalteten Mitglieder der Theatergruppen teatro legato und theata chaotica aus dem Bürgerhaus. Die Masken hat Monika Weckenbrock, eine Barmbeker Maskenbauerin, gestaltet.

Partner:

teatro legato und theata chaotica (Theatergruppen). Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 5

Barmbeks Neue Kleider

Pamela Schweitzer, eine Barmbeker Künstlerin, war am 24. April 2003 mit Pinsel, Farbe und Leinwand bei mehreren Geschäften im Bereich der Fuhle zu Gast.

Bei schönem Wetter hatten PassantInnen an diesem Donnerstag die Möglichkeit, eine Künstlerin bei ihrer Arbeit zu erleben.

Pamela Schweitzer begann vor jedem Geschäft ein neues Bild, das thematisch auf das jeweilige Angebot des Ladens abgestimmt war.

Zahlreiche PassantInnen nutzten die Gelegenheit, sich mit der Künstlerin auszutauschen.

Zuerst war Frau Schweitzer vor Betten Sievers aktiv, danach ging es weiter vor die Konditorei Weber, und bis Geschäftsschluss entstand ein weiteres Bild vor dem Biomarkt.

Partner:

Betten Sievers, Konditorei Weber, Biomarkt Barmbek. Pamela Schweitzer (Künstlerin). Zinnschmelze.



Kultur-Blüte 6

Singende Fische

Am 12. Mai 2003 zog der 30-köpfige Kinderchor der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, begleitet von Gitarre und Flöten zur Fuhle.

Etwa 40 BesucherInnen von jung bis alt folgten begeistert den Liedern der vier- bis zwölfjährigen Kinder vor der Konditorei Weber.

Weiter ging es dann in eine Filiale der Hamburger Sparkasse, wo der Chor abermals etwa vierzig ZuhörerInnen begeisterte.

Die letzte Station der "Singenden Fische" war das Big Easy, ein Restaurant. Dicht gedrängt folgten etwa fünfzig interessierte BarmbeckerInnen den Tönen von Kinderchor und Flöten. Wie auch bei den Auftritten zuvor, rundete Pastor Rainer Hanno von der Auferstehungskirche die Darbietung mit einer Fisch-Geschichte ab.

Partner:

Hamburger Sparkasse, Big Easy, Konditorei Weber. Kinderchor der Kirchengemeinde Nord-Barmbek. Kirchengemeinde Nord-Barmbek.



Kultur-Blüte 7

Das Fuhle Tier

An der Ecke Fuhle/Pestalozzistraße fand am 19. Juni 2003 eine Pflastermalaktion für Kinder statt.

Leider spielte an diesem Donnerstag das Wetter zum ersten Mal nicht mit: kurze Phasen von Sonnenschein und Schauern wechselten sich ab, wodurch die Aktion leider häufig unterbrochen werden musste. Doch hiervon ließen sich die etwa 25 beteiligten Kinder und die begleitenden Graffiti-Künstler Davis One und Stefan Poeschel nicht abschrecken. In den regenfreien Momenten verteilten sie sich, ausgerüstet mit Pflastermalkreide, über den Platz und setzten die begonnenen Kunstwerke fort.

Am Ende der Aktion war auf dem gesamten Platz ein riesiges Gesamtkunstwerk zu bewundern.

Partner:

Budnikowsky. Davis One, Stefan Poeschel (Graffiti-Künstler). Zinnschmelze.



Kultur-Blüte 8

KlangWelten

Samstag, 26. Juli 2003: Doris und Rolf Krude boten ein besonderes Erlebnis an: Klangmassagen.

Mit mehreren tibetanischen Klangschalen unterschiedlicher Größe, die auf und neben dem Körper platziert wurden, sowie mit zwei Gongs, konnten BesucherInnen die Wirkung dieser Massage kennen lernen: mal beruhigend, mal belebend.

Vormittags genossen Interessierte beim Brillenladen die besondere Wirkung der Massage. Ab der Mittagszeit kamen BesucherInnen bei Abraham in den Genuss der ungewöhnlichen Schwingungen.

Insgesamt „unterzogen“ sich etwa 40 BesucherInnen einer Klangmassage und waren fasziniert von einem für sie neuen Erlebnis.

Partner:

Der Brillenladen, Abraham. Doris und Rolf Krude (Klangmassagen). Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 9

Kultur-Stadtteilfest



Als vorläufigen Höhepunkt des Projekts **Kultur-Blüten** veranstalteten die Kooperationspartner am Samstag, den 30. August 2003 von 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr ein **Kultur-Stadtteilfest** für Barmbek-Nord.

Ort des Geschehens war der Schwalbenplatz, die geographische Mitte Barmbek-Nords. Gut 4.000 BesucherInnen aller Altersstufen genossen an diesem herrlichen Spätsommertag das bunt gemischte Angebot auf dem Schwalbenplatz:

Auf einer **Kunstmeile** bot sich die Gelegenheit, Barmbeker KünstlerInnen bei ihrer Arbeit zu beobachten und an Workshops teilzunehmen.

Nebenan, auf dem **Markt der Institutionen** konnten sich die BesucherInnen über verschiedene Vereine, Bildungsträger und Gruppen aus Barmbek informieren.

Der **Flohmarkt** mit nicht-kommerziellen AnbieterInnen bot reichlich Möglichkeit zum Feilschen und Handeln.

Familien und Kinder fanden auf dem **Kinderfest** ein breites Angebot von Kistenklettern über Dosenwerfen und Fühlkisten bis zu Geschicklichkeitsspielen, sowie ein Märchenzelt, in dem zwei Barmbeker MärchenerzählerInnen stündlich Kinder in die Welt der Phantasie entführten.

Einen Einblick in Barmbeks Vergangenheit gab ein **historischer Rundgang** der Geschichtswerkstatt Barmbek.

Lesungen sorgten am frühen Nachmittag im Café-Bereich für angenehme Unterhaltung.





Ein abwechslungsreiches **Musikprogramm**, gestaltet von Amateur- und ProfimusikerInnen, sorgte den Tag über für gute Unterhaltung, ebenso wie der beim **Open-Air Kino** vorgeführte Film "Die Truman Show", der nach Einbruch der Dunkelheit vorgeführt wurde.

Abgerundet wurde das Fest durch ein **gastronomisches Angebot** an Getränke-, Kuchen- und Wurstständen, an denen Ehrenamtliche aus dem Stadtteil Getränke und Speisen zum Selbstkostenpreis verkauften.

Der nicht-kommerzielle Charakter des **Kultur-Stadtteil-fests** erwies sich als positiv: Das starke Engagement der der freiwilligen HelferInnen, die Präsenz der vielen Barmbecker Initiativen und Einrichtungen, die großzügige Unterstützung durch Geschäftsleute, Stiftungen sowie Wohnungsbaugenossenschaften und -gesellschaften als auch zahlreiche Präsentationen Barmbecker KünstlerInnen schufen eine besondere Atmosphäre: der Stadtteil feierte sich selbst – und alle hatten dazu beigetragen, ohne nach dem eigenen Vorteil zu schießen.

Alle Beteiligten wussten:
Nur gemeinsam ist dies möglich!



Kultur-Blüte 10

Wandgestalten

Beim Anblick der Außenmauer des AK-Barmbek scheiden sich die Geister:

Ist sie nun schön oder abweisend, langweilig oder interessant?

Auf jeden Fall ist sie eine Besonderheit, die unseren Stadtteil prägt. Und sie ist gestaltenswert.

Im Mai 2004 nahm sich eine Wandmalerei-gruppe aus dem Bürgerhaus dieser Mauer an und gestaltete 40 Meter dieser Wand.

Live zum miterleben entstand ein Bild, das BewohnerInnen Barmbeks aus mehreren Entwürfen ausgewählt haben.

Eine Anregung, wie Eigeninitiative zu einem positiven Einfluss auf scheinbare Gegebenheiten im Stadtteil führen kann.

Unterstützung fand diese Aktion durch das AK-Barmbek, die Firma Brillux (Farben) und Foto Gläser.

Eine Postkartenserie der Aktion ist bei Foto Gläser (Fuhle 346) erhältlich.

Partner:

AK-Barmbek, Firma Brillux, Foto Gläser.

Wandmalgruppedes Bürgerhauses. Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte I I

BrautTänze

Am Samstag, den 19. Juni 2003 gab es ein besonderes Erlebnis in Barmbek. Drei vermeintliche Brautpaare tanzten an verschiedenen Stationen vom Wiesendamm die Fuhle aufwärts. Erstaunte, überraschte und begeisterte Gesichter begleiteten die Aktion und bewunderten sowohl die Brautkleider als auch den Tanz der Paare. Die Tänze wurden unter Leitung von Wilhelm Schütt einstudiert, einem u.a. im Bürgerhaus aktiven Tanzlehrer.

Diese Kultur-Blüte wurde initiiert und durchgeführt von Braut- und Abendmoden Haupt. Somit stellen die BrautTänze die erste Aktion im Rahmen der Kultur-Blüten dar, die, entsprechend der weiterentwickelten Konzeptidee, auf die Eigeninitiative der Geschäftswelt realisiert werden konnte.

Partner:

Brautmoden Haupt. Wilhelm Schütt (Tanzlehrer). Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte I 2

KanuGeschichtsfahrt

Am Freitag, den 23. Juli 2003 konnten Interessierte Barmbek vom Wasser aus erleben.

Dazu gab es geschichtliche Informationen, die von der Geschichtswerkstatt Barmbek zusammengestellt wurden. Vom Anleger Barmbek bei der Zinnschmelze paddelten die TeilnehmerInnen über die ehemaligen Verbindungskanäle der Stadt und genossen an diesem Sommerabend Barmbek aus einer anderen Perspektive.

Aus organisatorischen Gründen war die Teilnehmerzahl auf 20 seetüchtige Personen begrenzt.

Dieser neue und informative Blickwinkel gefiel so gut, dass nach (mindestens) einer Wiederholung gefragt wurde.

Die historischen Informationen wurden von der Geschichtswerkstatt Barmbek mit ihrem fundierten Wissen über den Stadtteil geliefert.

Partner:

Globetrotter Ausrüstung. Geschichtswerkstatt Barmbek. Zinnschmelze.



Kultur-Blüte 13

FreiLuftAteliers

Am Samstag, den 14. August 2004 arbeiteten acht KünstlerInnen von 10:30 bis 15:00 an der Ecke Fuhle/Hellbrookstraße bei Sonnenschein unter freiem Himmel.

Zwischen Optik Möller und der Fleischerei Göpp wurde Kunst gemacht, von Bildhauerei über verschiedene Techniken der Malerei bis hin zu einem Workshop für Bumerangs.

Kunstinteressierte und Neugierige genossen diesen bunten Tag in Barmbek. Sie blieben stehen und nutzten die Gelegenheit, um mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen, über Arbeitstechniken und Materialien zu sprechen, um Modell zu sitzen oder um sich bei der Bearbeitung eines Steins zu erproben.

Das erfreuliche Resultat dieser Aktion: Die geschlossenen Kontakte führten zu weiteren Engagements, Kaufinteressen wurden geübert und BesucherInnen fanden den Zugang zu Kursen und Workshops der KünstlerInnen.

Partner:

8 Geschäfte. 8 KünstlerInnen. Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 14

Kunstmeile

Im Zeitraum vom 1. bis 27. November 2004 engagierten sich zahlreiche Geschäfte für den Stadtteil und gestalteten diesen l(i)ebenswerter und interessanter. Der tägliche Einkaufsbummel durch die Fuhlsbüttler Straße glich dem Besuch einer Galerie: In Schaufenstern, in Arztpraxen, bei Rechtsanwälten und bei Banken konnten Werke von „Barmbek-aktiven“ KünstlerInnen bestaunt werden.

Diese **Kultur-Blüte** entspricht vollständig dem weiterentwickelten Konzept des Projekts: Die Kunstmeile geht auf Initiative der Interessengemeinschaft Fuhlsbüttler Straße zurück und wurde von dieser eigenständig geplant und durchgeführt.

Partner:

17 Geschäfte. 13 KünstlerInnen.
Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 15

Barmbeker Leuchten

Am Donnerstag, den 4. November 2004 startete pünktlich um 17:30 ein großer Laternenumzug unter dem Motto „Barmbek blüht“ vom Gelände der KITA Hartzloh.

Rund 350 TeilnehmerInnen folgten dem Spielmannszug Steilshoop und erhellten, mit zum Großteil selbst gebauten Laternen, das nördliche Barmbek. Begleitet und abgesichert wurde der Zug durch die Polizei und ein Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Barmbek, das nach Ende des Umzugs zur Besichtigung bereitstand. Zahlreich Kinder, aber auch Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich über Ausstattung des Fahrzeugs und das Engagement der Feuerwehrleute zu informieren.

Der Spielmannszug sorgte auch nach Rückkehr auf dem Gelände der KITA Hartzloh für musikalische Unterhaltung. Abgerundet wurde der Abend durch die gastronomische Verpflegung der TeilnehmerInnen mit Grillwürstchen und Kinderpunsch. Ermöglicht wurde ein Umzug dieser Dimension durch die gemeinsame Organisation der Veranstaltung.

Partner:

KITA Hartzloh, Spielhaus Langenfort, KITA Kleine Strolche, Kindergarten Tieloh.
Freiwillige Feuerwehr. Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 16

GlücksTier

Auch das kann mal passieren:

Trotz sorgfältiger Planung und Vorbereitung fand diese **Kultur-Blüte** nicht statt.

Im Rahmen der Ferienpassaktion sollte an fünf Tagen im Juli 2005 ein Barmbeker GlücksTier aus Maschendraht und Pappmaché entstehen.

Anschließend sollte das Objekt bei einem Umzug über die Fuhle präsentiert und in einem Geschäft ausgestellt werden.

Alles war vorbereitet, die Partner gefunden, Räumlichkeiten organisiert und Flugblätter verteilt. Das einzige was fehlte waren die Kinder. Trotz massiver Werbung war die Resonanz nicht groß genug, um die Aktion erfolgreich zu beginnen.

Partner:

Deutsches Rotes Kreuz, Hamburger Sparkasse. Zinnschmelze



Kultur-Blüte 17

Kunstmeile II

Bereits direkt nach der KunstMeile 2004 wurde von der IG-Fuhle – einem Zusammenschluß zahlreicher Barmbeker Geschäftsleute – der Wunsch geäußert, diese Kultur-Blüte fest im Stadtteil zu platzieren.

Gleichermaßen positiv waren die Rückmeldungen der teilnehmenden KünstlerInnen sowie der BarmbekerInnen.

Dies zeigt, dass unser Konzept langfristig richtig ausgerichtet ist: Die Bedeutung von kulturellen Aktionen im und für den Stadtteil wurde erkannt. Das langfristige Ziel einer zunehmenden Eigeninitiative konnte bei dieser Aktion erreicht werden.

In der Zeit vom 2. - 30. September 2005 konnten die Werke bestaunt werden.

Zum Auftakt der Kunstmeile arbeiteten am Samstag, den 2. September acht der teilnehmenden KünstlerInnen an der Fuhle. Zahlreiche PassantInnen nahmen auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahr, sich mit den KünstlerInnen auszutauschen.

Partner:

16 Geschäfte. 22 KünstlerInnen. Bürgerhaus in Barmbek.



Kultur-Blüte 18

3. Barmbeker Leuchten

Am Donnerstag, den 20. Oktober ging das BarmbekerLeuchten in die dritte Runde, es etabliert sich zu einer festen Größe im Stadtteil. Der Laternenumzug ist somit ein gelungenes Beispiel für die Zielerreichung des Projekts **Kultur-Blüten:**

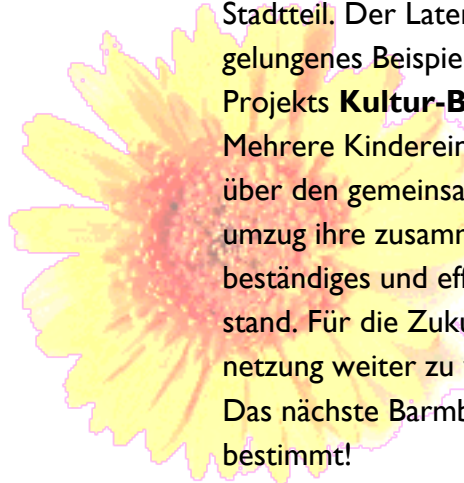
Mehrere Kindereinrichtungen intensivierten über den gemeinsam veranstalteten Laternenumzug ihre Zusammenarbeit, wodurch ein beständiges und effektives Netzwerk entstand. Für die Zukunft ist geplant, diese Vernetzung weiter zu verstärken und auszubauen. Das nächste BarmbekerLeuchten kommt bestimmt!

Begleitet durch den Spielmannszug Steilshoop und abgesichert durch die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei zogen die ca. 400 TeilnehmerInnen begeistert durch den Stadtteil. Nach dem Umzug gab es wieder Grillwürstchen und Kinderpunsch, das Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr konnte ausführlich besichtigt werden.

Ermöglicht wurde ein Umzug dieser Dimension durch eine vernetzte Zusammenarbeit.

Partner:

SEB-Bank. KITA Hartzloh, Spielhaus Langenfort, KITA Rübe 123, KITA St. Gabriel. Freiwillige Feuerwehr. Bürgerhaus in Barmbek.



Was wurde erreicht?

Sowohl die monatlichen **Kultur-Blüten** als auch das Kultur-Stadtteilfest fanden in Barmbek großen Zuspruch:

Neben den schon bestehenden **Verbindungen** der Häuser zu **KünstlerInnen** konnten zahlreiche neue Kontakte geschlossen werden. Die beteiligten KünstlerInnen waren gerne bereit, ihr Engagement für wenig oder sogar ohne Gage zur Verfügung zu stellen. Einige KünstlerInnen fanden eine Anbindung an die Einrichtungen und an deren Stadtteilarbeit. Eine erste Aktivierung der KünstlerInnen war somit erfolgreich. Hier ist eine langfristige Zusammenarbeit und Einbindung in weitere Projekte absehbar.

Nahezu alle Barmbeker **Geschäftsleute** waren von dem Projekt begeistert. Sie unterstützten das Projekt auf vielfältige Weise: So wurden Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, Werbeträger wie Plakate, Programmhefte und Info-Karten finanziert und die ehrenamtliche Betreuung einer Internet-Seite übernommen. Über die Finanzierung zahlreicher Programmpunkte sowie die Übernahme einiger Betriebskosten, und nicht zuletzt durch ihr persönliches Engagement trugen sie auch zum Gelingen der **Kultur-Blüten** bei.



Viele InhaberInnen von Geschäften, aber auch Wohnungsgesellschaften und Genossenschaften sind an weiteren Aktionen und einer dauerhaften Zusammenarbeit interessiert. Auch hier lässt sich eine verstärkte Anbindung an die kooperierenden Einrichtungen und ein zunehmendes Engagement für die Stadtteilarbeit beobachten. Weitere Unterstützung erfuhr das Projekt durch zwei **Stiftungen** sowie die **Interessengemeinschaft Fuhlsbüttler Straße e.V.**

Zahlreiche **Einrichtungen** aus Barmbek-Nord beteiligten sich am **Kultur-Stadtteilfest**. Neben gelungenen Aktionen auf dem Kinderfest und auf dem Markt der Initiativen fand auch eine Unterstützung durch Räumlichkeiten, Transportfahrzeuge, Mobiliar usw. statt. Über die Beteiligung der Einrichtungen konnte zudem ein großer Besucherkreis aktiviert und sowohl auf das Projekt **Kultur-Blüten** sowie auf die Arbeit der kooperierenden Häuser aufmerksam gemacht werden. Somit ist es gelungen, zusätzliche Ressourcen zu erschließen und darüber effektivere Arbeitsformen zu ermöglichen. Für die Jahre 2004 und 2005 lässt sich bereits der Beginn einer gesteigerten eigenständigen Planung und einer zunehmenden Bereitschaft zur Unterstützung feststellen.

Die **Reaktionen** auf das Projekt **Kultur-Blüten** sind durchweg positiv.

Das künstlerische und kulturelle Engagement wird als eine gelungene Belebung für Barmbek-Nord wahrgenommen. Häufig fallen Äußerungen wie „endlich wird mal was für Barmbek gemacht“, „das tut dem Stadtteil gut“ oder „so kann Barmbek eine Zukunft haben“. Sowohl bei den KünstlerInnen als auch bei den Geschäftsleuten besteht ein großes Bedürfnis nach weiteren „Aktionen dieser Art“.

Sämtliche **Kultur-Blüten** regten zur Kommunikation an. Es entstanden zahlreiche Gespräche zwischen MitarbeiterInnen der kooperierenden Einrichtungen und BesucherInnen über die laufenden und kommenden **Kultur-Blüten**. Über diese Gespräche konnte den BewohnerInnen die soziokulturelle Arbeit der Einrichtungen vermittelt werden. Zusätzlich wurden Wege aufgezeigt, wie sie sich für den Stadtteil einsetzen können, um darüber Veränderungen zu bewirken.

Unter den BesucherInnen entstanden Gespräche und Diskussionen über die jeweiligen **Kultur-Blüten** sowie über das Gesamt-Projekt. Daraus entwickelten sich teilweise persönliche Gespräche, auch unter Menschen, die sich zuvor nicht kannten.

Über den niedrighwelligen Charakter sowie die Platzierung der **Kultur-Blüten** in der Lebenswelt der BarmbekerInnen ist es gelungen, zahlreiche Menschen an Kunst und Kultur heranzuführen.

Somit ist ein erster Schritt getan, die kreativen und kulturellen Interessen der BarmbekerInnen zu fördern.

Das langfristige Ziel, dass Geschäftswelt und KünstlerInnen ohne Unterstützung der Einrichtungen aufeinander zugehen und selbständig Kultur-Aktionen planen, beginnt in diesem Jahr Früchte zu tragen.

Um dieses Ziel als wichtigen Bestandteil des Projekts weiter zu verfolgen, werden auch im nächsten Jahr **Kultur-Blüten** folgen.

Vor allem soll die Eigeninitiative von KünstlerInnen und Geschäftswelt verstärkt gefördert werden. Hierzu erstellten die kooperierenden Einrichtungen einen Katalog, in dem KünstlerInnen Aktionen anbieten. Interessierte Geschäftsleute können sich hieraus Aktionen auswählen und selbstständig durchführen. Die Einrichtungen stehen beratend und helfend zur Seite.

Wir hoffen weiterhin auf eine gute und aktive Zusammenarbeit.





Nur gemeinsam ist dies möglich!

Nur wenn Gruppen mit vielfältigen Interessen zusammenarbeiten, kann die Belebung eines Stadtteils erfolgreich sein.

Das Projekt **Kultur-Blüten** wäre ohne die vielfältige Unterstützung und positive Resonanz der folgenden Partner nicht möglich gewesen.

KünstlerInnen

- ☀ Aire Aade, Wandmalerei
- ☀ Annegret Wiermann, Fotografie
- ☀ Annika Trosien, Malerei
- ☀ Angelika Rischer, Märchenerzählerin
- ☀ Astrid Johannsen, Malerei
- ☀ Bernd Maue, Installationen
- ☀ Christian Peter, Holzdrucke
- ☀ Christian Rother, Fotografie
- ☀ Constance Mattheus Trio, Jazz
- ☀ Davis One, Graffiti
- ☀ Doris u. Rolf Krude, Klangmassage
- ☀ Elbjazz-Trio, Swing & Jazz
- ☀ Ellen Erdbeer, Malerei
- ☀ Elke Albers, Skulpturen
- ☀ Ewa Bautembach, Gemälde
- ☀ Frank Ohlmeyer, Malerei
- ☀ Gerd-Jürgen Ludwig, Bumerangs
- ☀ Gerd Prager, Fotografie
- ☀ Gösta vom Felde, Malerei
- ☀ Gospelchor der Auferstehungsgemeinde
- ☀ Guitavio, Acoustic Music
- ☀ Holger Karlstedt, Fotografie
- ☀ Inge Koch, Radierungen und Figurine
- ☀ Jens-Peter Schneider, Fotografie
- ☀ Jens-Uwe Ehlers, Malerei
- ☀ Jin & Jan, Rock & Pop & a capella
- ☀ Jörn Meier, Fotografie
- ☀ Jörn-Uwe Wulf, Märchenerzähler
- ☀ Kinderchor der Auferstehungsgemeinde
- ☀ Lisez, Lesungen
- ☀ Michael Schmidt, Gemälde
- ☀ Monika Knaack, Malerei & Objekt
- ☀ Monika Weckenbrok, Maskenbau

- ☀ Niels Meyer-Muchlinsky, Malerei
- ☀ Niklas Heinecke, Schauspieler
- ☀ Pamela Schweitzer, Bildende Künstlerin
- ☀ Patrick Gyamfi, Gemälde, Möbelgestaltung
- ☀ Petra Döhren, Malerei
- ☀ Rade, Alternative Rock
- ☀ Regine Schönfelder, Gemälde
- ☀ Sarah Frisch, Malerin
- ☀ Spielmannszug Steilshoop
- ☀ Stefan Poeschel, Graffiti
- ☀ teatro legato, Theatergruppe
- ☀ theata chaotica, Theatergruppe
- ☀ Thomas Pfaff, Fotografie
- ☀ Tim Niebuhr, Schauspieler
- ☀ Ulrike Büchel, Malerei
- ☀ Uwe Petersen, Lesungen
- ☀ Virada, Samba
- ☀ Voces! & Solistinnen, Jazz
- ☀ Werner Prill, Barmbeker Schallarchiv
- ☀ Wilhelm Schütt, Tanzlehrer

Kultureinrichtungen

- ☀ Bürgerhaus in Barmbek
- ☀ Geschichtswerkstatt Barmbek
- ☀ Kirchengemeinde Nord-Barmbek
- ☀ Museum der Arbeit
- ☀ Volkshochschule Hamburg Ost
- ☀ Zinnschmelze

Weitere UnterstützerInnen

- ☀ AK-Barmbek
- ☀ AOK
- ☀ Brillux Farben
- ☀ Freiwillige Feuerwehr Barmbek-Nord
- ☀ Gartenbauabteilung Revier Süd
- ☀ Inken Risse Coaching & Beratung
- ☀ Prof. Dr. Marianne Schmidt-Grunert
- ☀ NABU
- ☀ Prof. Dr. Otto Lüdemann
- ☀ Schule Fraenkelstraße
- ☀ Tafö machbar
- ☀ Uwe Voigt, Versicherungsvermittlung

Einzelhandel

- ☀ ABRAHAM
- ☀ Apotheke am Barmbeker Bahnhof
- ☀ Betten Sievers
- ☀ Big Easy
- ☀ BioMarkt Barmbek
- ☀ Brautmoden Haupt
- ☀ Buch Hoffmann
- ☀ Café Alpi
- ☀ CC Hairstyling
- ☀ Commerzbank
- ☀ DBV-Versicherung
- ☀ Der Brillenladen
- ☀ Eiscafé Venezia
- ☀ Findling, Bücher, Papiere, Spiele
- ☀ Fleischerei Göpp
- ☀ Flugbörse Adventure-Tours
- ☀ Foto Gläser
- ☀ Frank Vermietungsladen
- ☀ Gabi Ploog, Screendesignerin
- ☀ Getränkemarkt Wagenhorst
- ☀ Globetrotter Ausrüstung
- ☀ Goertz
- ☀ Gräber Räder
- ☀ Hamburger Sparkasse
- ☀ Interessengemeinschaft Fuhle e.V.
- ☀ Juwelier Glanzzeit
- ☀ Karstadt
- ☀ Konditorei Weber
- ☀ Möller Optik
- ☀ Neu Barmbeker Apotheke
- ☀ Oktober
- ☀ Optik Posor
- ☀ Provinzial Versicherung Ziplinsky
- ☀ RAe Puls + Pepper
- ☀ RAe Scharf + Wolter
- ☀ Schlachterei Durst
- ☀ Schlachterei Göpp
- ☀ SEB-Bank
- ☀ Sleep Design
- ☀ Sparda Bank
- ☀ Tabak + Zeitungen Misiak
- ☀ Weinhaus Garbe
- ☀ Woolworth
- ☀ Zahnarzt Bender
- ☀ ZALA Your Indian Restaurant

BürgerInnen

- ☀ über 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus den drei Einrichtungen
- ☀ Mitglieder der Wunschbaum-Arbeitsgruppen und der TauschBar Barmbek e.V.
- ☀ Menschen, die sich bei Stadtteilgesprächen und Kultur-Blüten bereit erklärten, Tätigkeiten zu übernehmen

Soziale Einrichtungen

- ☀ AWO
- ☀ Kindergarten Tieloh
- ☀ Kinderwelt Hamburg e.V.
- ☀ KITA Hartzlohplatz
- ☀ KITA Kleine Strolche
- ☀ KITA Rübe 123
- ☀ KITA Schlicksweg
- ☀ KITA St. Gabriel
- ☀ Schnittstelle Barmbek-Nord
- ☀ Spielhaus Langenfort
- ☀ Trockendock

Kultureinrichtungen

- ☀ Elisabeth Kleber Stiftung
- ☀ Köster-Stiftung

Immobilienwirtschaft

- ☀ Baugenossenschaft Dennerstraße
- ☀ Frank Gruppe
- ☀ Gemeinnützige Baugenossenschaft Hamburg-
- ☀ Nordost eG
- ☀ GWG Gesellschaft für Wohnen und
- ☀ Bauen mbH
- ☀ SAGA Siedlungs AG
- ☀ Wichern Baugesellschaft mbH

Kultureinrichtungen

- ☀ Bezirksamt Hamburg-Nord
- ☀ Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst

STADTTEILKULTUR
BÜRGERHAUS
IN BARMBEK

Bürgerhaus in Barmbek

Lorichsstr 28 A
22307 Hamburg

Tel. 630 40 00
Fax 632 22 89

hallo@buergerhaus-in-barmbek.de
www.buergerhaus-in-barmbek.de



AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Kirchengemeinde Nord-Barmbek

Tieloh 22
22307 Hamburg

Tel. 691 50 71

www.auferstehungskirche-barmbek.de



Zinnschmelze

Maurienstr. 19
22305 Hamburg

Tel. 299 20 21

Fax 299 24 61

info@zinnschmelze.de

www.zinnschmelze.de

Weitere Informationen:

www.kulturbloeten.de